

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Aot. II

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 28. 4. 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordwestsektor sind in Nordtirol nur im Raum Kitzbühel bis 20 cm Schnee gefallen. Auch im Südteil von Osttirol sind 15 bis 20 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols betrug der Neuschneezuwachs strichweise bis 8 cm. Laut Wetterwarte sind in der zweiten Tageshälfte wieder Schneeschauer zu erwarten.

Mit der kurzfristigen Sonneneinstrahlung ist mehrfach die Auslösung von Lawinen zu erwarten, die aber infolge der starken Setzung der Lockerschicht nur vereinzelt größere Ausmaße annehmen. Die Gefahr für die Tallagen ist daher in Tirol zur Zeit nur gering. In den Mittagstunden ist in den Lawinenstrichen erhöhte Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen auf eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordwestsektor sind im Bereich Kaunertal nur mehr im Südteil geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist die Wetterbesserung nur kurzfristig und sind in der zweiten Tageshälfte wieder einzelne Schneeschauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1000 m. In 2000 m wurden minus 7, in 3000 m minus 15 Grad gemessen. Da sich die Lockerschicht stark gesetzt hat, sind mit der kurzfristigen Sonneneinstrahlung nur vereinzelt größere Lawinen zu erwarten. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist gering, jedoch empfiehlt sich in den Mittagstunden in den Lawinenstrichen erhöhte Vorsicht. Bei Schitouren ist besonders süd- bis ostseitig auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordwestsektor sind im Bereich Felbertauern rund 30 cm, Kitzbühel rund 20 cm Schnee und am Matreier Tauernhaus nur Neuschneespuren gefallen. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1000 m. In 2000 m wurden minus 7, in 3000 m minus 15 Grad gemessen. Laut Wetterwarte ist die Wetterbesserung nur kurzfristig und sind in der zweiten Tageshälfte wieder Schneeschauer zu erwarten. Mit dem neuerlichen großen Neuschneezuwachs bleibt im Raum Felbertauern die akute Lawinengefahr bestehen. Besonders mit der kurzfristigen Sonneneinstrahlung ist die Auslösung von

Lawinen zu erwarten, die mehrfach große Ausmaße annehmen können. In allen Lawinenstrichen im Bereich der Baustelle und Straße ist daher besonders in den Mittagstunden höchste Vorsicht geboten. Infolge der akuten Gefahr durch Schnee- brett- und Lockerschneelawinen ist von Schitouren abzuraten.

Mit schwachen Winden aus dem Nordwestsektor sind im Bereich der Baustelle und Straße in der Höhe von ca. 500 m Windgeschwindigkeiten bis zu ca. 10 m/s zu erwarten. In der Höhe von ca. 500 m sind in der Höhe von ca. 500 m Windgeschwindigkeiten bis zu ca. 10 m/s zu erwarten. Infolge der akuten Gefahr durch Schnee- brett- und Lockerschneelawinen ist von Schitouren abzuraten. In den Mittagstunden sind im Bereich der Baustelle und Straße in der Höhe von ca. 500 m Windgeschwindigkeiten bis zu ca. 10 m/s zu erwarten. Infolge der akuten Gefahr durch Schnee- brett- und Lockerschneelawinen ist von Schitouren abzuraten.

Ingeheim für den Bereich Kammerhof, 15.03 Uhr: Mit schwachen Winden aus dem Nordwestsektor sind im Bereich Kammerhof im Bereich der Baustelle und Straße in der Höhe von ca. 500 m Windgeschwindigkeiten bis zu ca. 10 m/s zu erwarten. Infolge der akuten Gefahr durch Schnee- brett- und Lockerschneelawinen ist von Schitouren abzuraten. In den Mittagstunden sind im Bereich der Baustelle und Straße in der Höhe von ca. 500 m Windgeschwindigkeiten bis zu ca. 10 m/s zu erwarten. Infolge der akuten Gefahr durch Schnee- brett- und Lockerschneelawinen ist von Schitouren abzuraten.

Ingeheim für den Bereich Pilsbalm-1, 15.03 Uhr: Mit schwachen Winden aus dem Nordwestsektor sind im Bereich Pilsbalm-1 im Bereich der Baustelle und Straße in der Höhe von ca. 500 m Windgeschwindigkeiten bis zu ca. 10 m/s zu erwarten. Infolge der akuten Gefahr durch Schnee- brett- und Lockerschneelawinen ist von Schitouren abzuraten. In den Mittagstunden sind im Bereich der Baustelle und Straße in der Höhe von ca. 500 m Windgeschwindigkeiten bis zu ca. 10 m/s zu erwarten. Infolge der akuten Gefahr durch Schnee- brett- und Lockerschneelawinen ist von Schitouren abzuraten.